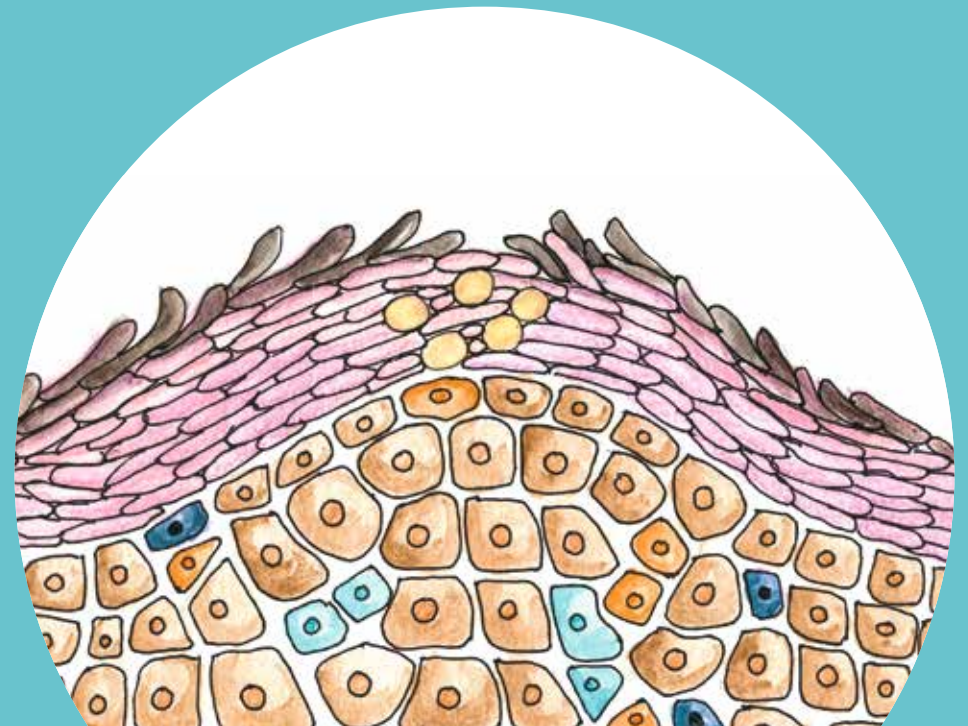


Wörterbuch

Ein Wegweiser durch die medizinische Fachsprache
bei Psoriasis und Psoriasis-Arthritis

Die Inhalte, Angaben und Informationen dieser Broschüre sind nur für die Nutzer innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Sofern sie Informationen zu oder im Zusammenhang mit Gesundheitszuständen, Krankheitsbildern, medizinischen Fragen oder Therapiemöglichkeiten enthalten, ersetzen sie nicht die Empfehlungen oder Anweisungen eines Arztes oder anderer Angehöriger der Heilberufe. Die Inhalte dieser Broschüre sind nicht zur Diagnose oder Behandlung eines gesundheitlichen oder medizinischen Problems oder einer Erkrankung bestimmt. Darüber hinaus erheben sie keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Mit Aushändigung und/oder Benutzung dieser Broschüre kommt keinerlei Vertragsverhältnis zustande, insbesondere kein Rats- und Auskunftsvertrag zwischen Ihnen, den Autoren der Broschüre und/oder der Celgene GmbH. Insofern bestehen auch keinerlei vertragliche oder vertragsähnliche Ansprüche.

Illustration: Domna Delliou



Celgene GmbH
Joseph-Wild-Straße 20
81829 München

www.celgene.de
info@celgene.de

Telefon: 089 / 45 15 19 - 010
Telefax: 089 / 45 15 19 - 019

CEL6065 – 5/18

Besuchen Sie auch unsere Patienten-Webseiten!

www.diagnose-psoriasis.de
www.diagnose-psoriasis-arthritis.de

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

bei der Dermatologie handelt es sich um ein vielschichtiges Fachgebiet, bei der Schuppenflechte (Psoriasis) um eine komplizierte Erkrankung. Für Ärztinnen und Ärzte ist es nicht immer einfach, Patienten die diffizilen Zusammenhänge in der zur Verfügung stehenden, knapp bemessenen Zeit verständlich und durchschaubar zu machen. Der Gedanke, es könnte hilfreich für Sie sein, wenn Sie die Möglichkeit hätten, sich mittels einer Handreichung auf Arztgespräche vorzubereiten, hat uns zu vorliegender Broschüre veranlasst.

Unser Anliegen ist es, Sie durch die Fachsprache der Dermatologie – speziell durch die Terminologie der Psoriasis – zu führen. Damit wollen wir Ihnen die Kommunikation mit den Ärztinnen und Ärzten erleichtern und Sie selbst besser verstehen lassen, was mit Ihnen und Ihrem Körper geschieht.

Im ersten Teil unserer Informationsschrift stellen wir die relevanten Fachbegriffe zusammen und erklären sie. Der zweite Teil ergänzt den ersten durch ein Stichwortverzeichnis. Wir haben bestmöglich recherchiert, ausgewählt und zusammengefasst, weisen aber dennoch darauf hin, dass kein Anspruch auf Vollständigkeit besteht. Sollten Sie der Meinung sein, der eine oder andere Terminus könnte noch hinzugefügt werden, schreiben Sie uns.

Nun hoffen wir, diese Publikation ermutigt sie, Arztgespräche aktiv mitzugestalten, Ihre Erkrankung besser einzuordnen, sie vielleicht – individuell und persönlich – ein wenig beherrschbarer zu machen. Auf Ihrem Weg durch die Krankheit wünschen wir Ihnen alles Gute.

Markus Neumann, Birgit C. Wagner, Stefanie Hornung

Die Autoren bedanken sich bei Herrn Dr. med. Christoph Liebich, München, für das medizinische Review.

**abnormal**

Von der Norm abweichend

Abstoß(ungs)reaktion

Der menschliche Körper, der zwischen fremd und eigen unterscheiden kann, stößt fremdes Gewebe (→ Transplantation) oft ab.

Abszess

Abgekapselte Eiteransammlung

Abwehrschwäche

→ Immunschwäche

Abwehrsystem

→ Immunsystem

Acitretin

Arzneistoff aus der Gruppe der → Retinoide; wird zur → systemischen Therapie der Psoriasis eingesetzt

Adalimumab

Arzneistoff aus der Gruppe der → Biologika; ein → TNF-alpha-Inhibitor

ADF

Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Forschung

adjuvant

Therapieansatz, der eine Heilung zum Ziel hat

Afterjucken

Juckreiz oder unangenehmes Empfinden im Bereich des → Anus

aktiviert

In Gang gesetzt

akut

Plötzlich eintretend und gegenwärtig

Alefacept

Arzneimittel aus der Gruppe der → Biologika; Wirkung richtet sich spezifisch auf eine Untergruppe der → T-Zellen, die an der Entstehung der Psoriasis beteiligt sind

Allergene

Stoffe bzw. Substanzen, die allergische Reaktionen wie z. B. Hauterkrankungen auslösen können

Allergie

Überempfindlichkeit gegenüber bestimmten Stoffen

Allergologie

Auf Allergie-Erkrankungen spezialisiertes Fachgebiet der Medizin

Allgemeintherapie

Therapie, die im Hinblick auf den Gesamtzustand des Patienten allgemein heilungsfördernd ausgerichtet ist (im Gegensatz zur → spezifischen Therapie)

ambulant

Nicht an eine Krankenhausaufnahme gebunden; nicht stationär in einer Arztpraxis

Analekzem

Hautausschlag im Bereich des → Anus

Analogpräparat

Medikament mit einem Inhaltsstoff, dessen therapeutische Wirkung sich kaum oder gar nicht von einem zuvor eingeführten Arzneistoff unterscheidet

Anamnese

Geschichte einer Erkrankung

Anaphylaxie

Schwerste Ausprägung einer allergischen Reaktion; ist u. U. lebensbedrohlich

Anatomie

Lehre vom Aufbau des Körpers

animales Nervensystem

Teil des Nervensystems, der mit der Umwelt kommuniziert; Reize werden dort aufgenommen und Reaktionen eingeleitet; verantwortlich für die Steuerung willentlicher und bewusster Abläufe

ankylosierende Spondylitis

Erkrankung aus dem rheumatischen Formenkreis, bei der die Wirbelsäule, periphere Gelenke, Sehnen, die Augen und in seltenen Fällen auch innere Organe betroffen sind

Antagonist

Substanz, die die Wirkung einer anderen Substanz hemmt oder aufhebt; Gegenspieler

Antibiotikum (Mehrzahl: Antibiotika)

Arzneimittel zur Bekämpfung bakterieller → Infektionen

Antigen

Struktur, z. B. auf Zelloberflächen, die eine → Immunreaktion hervorrufen kann

Antikörper

→ Eiweiße, → Immunglobuline, die von bestimmten weißen Blutzellen (Plasmazellen) gebildet werden und die bestimmte → Antigene erkennen und binden können; Antikörper sind wichtige Bestandteile der menschlichen → Immunabwehr.

Antiphlogistikum**(Mehrzahl: Antiphlogistika)**

Medikament, das Entzündungsprozesse hemmt

antiproliferative Wirkung

Die Zellteilung hemmende Wirkung

Antirheumatikum

Arzneimittel gegen rheumatische Erkrankungen

Anus

Ausgang am Ende des Darms

Aphthen

Kleine, schmerzhafte Schleimhautschädigungen, die sich an den Innenseiten der Wangen oder Lippen, auf der Zunge und in selteneren Fällen auch im Gaumen und Rachen bilden

arterielle Hypertonie

Bluthochdruck

Arthritis

Gelenkentzündung

asymptomatisch

Ohne Krankheitszeichen; frei von
→ Symptomen

Ätiopathogenese

Gesamtheit aller Einflussfaktoren auf die Entstehung einer Erkrankung

Atopie

Neigung zu allergischen Reaktionen
(→ Allergie)

atopisches Ekzem

→ Neurodermitis

Atrophie

Rückgang, Schwund von Organen, Geweben oder Zellen; Dünnwerden der Haut

Ausschlag

Krankhafte Veränderung der Haut, die durch Rötungen, Bläschen und/oder Schuppen gekennzeichnet ist

Ausschleichen

Schrittweise Verringerung einer medikamentösen Behandlung mit dem Ziel, diese zu beenden; z. B. bei Kortisonpräparaten

Autoimmunerkrankung (AID)

Erkrankung, bei der das Immunsystem körpereigenes Gewebe angreift

Autoimmunreaktion

Angriff des → Immunsystems auf körpereigenes Gewebe

autolog

Vom Patienten selbst stammend

autonomes Nervensystem (ANS)

→ vegetatives Nervensystem

**Balneo-Phototherapie**

Bade-Lichttherapie; Therapieform, bei der während des Badens (meist in Meersalz) gleichzeitig bestrahlt wird (Verbesserung der Hautstruktur und UV-Strahlung dringt besser ein)

Balneotherapie

Therapeutische Anwendung von Bädern, die Wirkstoffe enthalten

Basebäder

Bäder mit einem Wasser-pH-Wert von über 7

Basistherapie

Langfristig angelegte Therapieform bei Autoimmunerkrankungen, die die Fehlfunktion des Immunsystems reguliert

Bindegewebe

Zellgewebe, das zu den Grundgeweben zählt und den Raum um die Organe und Muskeln herum ausfüllt; es gibt verschiedenartiges Bindegewebe.

Biologics

→ Biologika

Biologika (engl. Biologics)

Biotechnologisch hergestellte Medikamente, z. B. → monoklonale Antikörper, die gezielt auf das Immunsystem einwirken und Entzündungen hemmen

biologische Therapie

Therapie mit → Biologika

Biopsie

Entnahme und Analyse von Körpergewebe

Biotechnologie

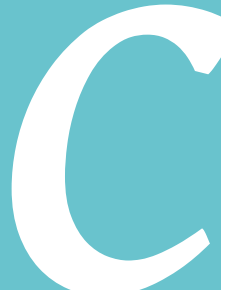
Technologie, die auf der Erforschung und Nutzbarmachung biologischer Prozesse beruht

Blut

Macht ca. ein Zwölftel des Körpergewichts eines Erwachsenen aus und setzt sich zusammen aus Blutplasma (flüssiger Teil des Blutes), roten Blutzellen (Erythrozyten), weißen Blutzellen (Leukozyten) und Blutplättchen (Thrombozyten); Blut versorgt den Körper mit Sauerstoff aus der Lunge, befördert Nährstoffe, Botenstoffe und andere chemische Stoffe in die Zellen und transportiert Zellabfall zu den Ausscheidungsorganen.

Blutbild

Großes oder kleines Blutbild; Blutuntersuchung im Labor, bei der verschiedene Werte ermittelt und Zellen gezählt werden

**blutiger Tau**

Kleine punktförmige Blutungen nach Ablösung des → letzten Häutchens; Diagnosemerkmal für Psoriasis

Blutplasma

Flüssiger Bestandteil des Blutes

Blutzellen

Zu den Blutzellen zählen die roten Blutzellen (Erythrozyten), die Blutplättchen (Thrombozyten) und die weißen Blutzellen (Leukozyten). Von den Leukozyten gibt es mehrere Untergruppen. Diese drei Arten der Blutzellen machen ca. 50% des Blutvolumens aus.

B-Lymphozyten

Gruppe von → Lymphozyten, die eine wichtige Rolle bei der Immunabwehr spielen

Body Surface Area

→ BSA; Körperoberfläche

Botenstoffe

Chemische Stoffe, die innerhalb des Körpers Signale weiterleiten und so die Koordination von Funktionsabläufen ermöglichen, z. B. Hormone

BSA (Body Surface Area)

Körperoberfläche; Methode zur Einschätzung des Schweregrades der Psoriasis mittels einer Prozentangabe über die erkrankte Körperoberfläche

BVDD

Bundesverband der Deutschen Dermatologen

Calcineurin-Inhibitoren

Wirkstoffe, die das → Enzym Calcineurin hemmen, das an der Entstehung von Entzündungen beteiligt ist

chronisch

Lange fortdauernd

Ciclosporin

Ein → Calcineurin-Inhibitor

Colitis ulcerosa

Chronische entzündliche Erkrankung des Dickdarms; verursacht Geschwüre in der inneren Dickdarmschleimhaut

Compliance

Bereitschaft des Patienten, mit dem Arzt zusammenzuarbeiten und seine Therapie zuverlässig durchzuführen

Corium

→ Dermis

Cortison

→ Kortison; → Glukokortikoide

CR (engl: complete remission)

Vollständige → Remission

Cyclosporin A

→ Ciclosporin

Cytokine

→ Zytokine

**Daktylitis**

Entzündung von Fingern oder Zehen

dendritische Zellen

Zellen des Immunsystems, die an der → spezifischen Immunantwort beteiligt sind

Depression

Krankheit der → Psyche, die mit Niedergeschlagenheit und häufig auch Angst einhergeht

Derma

Haut: → Dermatologie

Dermatitis

Entzündliche Erkrankung der Haut

Dermatologe/Dermatologin

Facharzt für Hauterkrankungen; Hautarzt

Dermatologie

Medizinisches Fachgebiet, das sich mit Erkrankungen der Haut befasst

Dermis

Lederhaut; befindet sich zwischen Ober- und Unterhaut

Desquamation

Abshuppung an der Oberfläche der Haut

Diabetes Typ II

Form der Erkrankung Diabetes mellitus („Zuckerkrankheit“); Psoriasis kann das Risiko zur Entstehung dieser Krankheit erhöhen.

Diagnose

Feststellung einer Krankheit

Diagnostik

Sammelbegriff für verschiedene diagnostische Verfahren

Disposition

Veranlagung

Dithranol

Teerähnlicher Arzneistoff zur äußerlichen Behandlung der Psoriasis; wirkt entzündungshemmend und → antiproliferativ

DNS (Desoxyribonukleinsäure)

Erbmaterial; Träger der Erbinformation/ Gene

DPB

Deutscher Psoriasis Bund e.V.



Effloreszenzen

Krankhafte Veränderungen der Haut

Eiweiße

Proteine; ihre Bausteine, die Aminosäuren, haben im Körper verschiedene Aufgaben, z. B. als → Antikörper, → Enzyme oder → Hormone. Einige Aminosäuren kann der Körper selbst herstellen, andere müssen mit der Nahrung aufgenommen werden.

Ekzem

Entzündung der Haut = Dermatitis

Endothelzellen

Zellen des Endothels, d. h. der Innenwand von Lymph- und Blutgefäßen

Enthesen

Stellen, an denen Sehnen, Bänder oder Gelenkkapseln am Knochen ansetzen

Enthesitiden

Mehrzahl von → Enthesitis

Enthesitis

Entzündung im Bereich der → Enthesen

Entität

Eigenständiges Krankheitsbild

Entzündung

Abwehrreaktion des Körpers auf einen ungewollten Reiz (z. B. Erwärmung, Rötung, Schwellung und Schmerz); eine Entzündung kann im Körper fast überall auftreten und einen leichten oder schweren Verlauf haben.

Entzündungshemmer

→ Antiphlogistikum

Entzündungsmarker

Blut- und Urinwerte, die auf Entzündungen im Körper hinweisen

Entzündungszellen

Zellen des Immunsystems, die bei Entzündungen vermehrt auftreten, z. B. Lymphozyten, Makrophagen, Plasmazellen usw.

Enzyme

In Zellen gebildete Eiweiße, welche den Ablauf zahlreicher biochemischer Vorgänge im Organismus beschleunigen

Epidermis

Oberhaut

Erbgut

DNS; manchmal liegt diese nicht als langer Faden, sondern aufgewickelt in Form einzelner Chromosomen vor. Auf der DNS liegen die Gene.

Erbkrankheit

Krankheit, die durch Mutation des Erbguts entsteht

Erhaltungstherapie

Therapie, die im Anschluss an eine erfolgreiche Erstbehandlung langfristig eingesetzt wird, um Rückfälle zu vermeiden

Erythem

Durch verstärkte Durchblutung hervorgerufene Rötung der Haut

Erythrodermie (engl. Erythroderma)

Rötung, Schuppung und Entzündung der Haut am ganzen Körper

erythrosquamöse Plaques

Silbrig schuppende → Plaques auf geröteter Haut

Erythrozyten

Rote Blutzellen; holen den Sauerstoff von der Lunge ab und transportieren ihn zu den Zellen; der rote Farbstoff (Hämoglobin) der roten Blutzellen verbindet sich mit dem Sauerstoff.

Etanercept

Arzneimittel aus der Gruppe der → Biologika; → TNF-alpha-Inhibitor

Evidenz

Ein durch Daten und Erfahrungen hinreichend gestützter Nachweis eines Sachverhalts oder einer Aussage

Exanthem

→ Ausschlag; Hautausschlag

Excimer Laser

Laser mit spezifischer Wellenlänge, auf die die Psoriasis gut anspricht

Extremitäten

Gliedmaßen (Arme und Beine)



Felderhaut

Behaarter und größter Teil der Hautoberfläche (ca. 96 %), der durch feine Rillen in Felder unterteilt ist; die restlichen 4 % sind → Leistenhaut.

Fibrin

Eiweißstoff im Blut, der an der Blutgerinnung beteiligt ist; „Blutklebstoff“

fibrinöse Entzündung

Entzündung, bei der massiv fibrinreiche Flüssigkeit gebildet wird; dies kann zu Funktionsstörungen im Gewebe führen.

Fibroblasten

Wichtige Zellen des Bindegewebes

Fischschuppenkrankheit

→ Ichthyosis

Fumarsäure

Organisch-chemische Substanz aus dem Bereich der Säuren; wird zur Herstellung von Arzneistoffen eingesetzt

Fumarsäureester (FSE)

→ immunsuppressive Substanzen, die bei schweren Formen der Psoriasis eingesetzt werden



Gelenkdeformation

Verformung eines Gelenks

Gelenkinnenhaut

Schleimhaut, die Gelenke, Sehnenscheiden und Schleimbeutel auskleidet und Gelenkflüssigkeit produziert

Gelenksymptome

Symptome, die die Gelenke betreffen, wie z. B. Schwellung, Rötung und Schmerz

Gen

Teil des Erbmaterials (→ DNS), der bestimmte Merkmale vererbt

generalisierte Entzündung

Entzündung, die den gesamten Organismus betrifft

Genetik

Vererbungslehre

genetische Faktoren

Einflüsse, die im Erbgut begründet sind

Glukokortikoide

Hormone der Nebennierenrinde, die → immunsuppressiv, entzündungshemmend und → antiproliferativ wirken, z. B. Kortison

Glukokortikosteroide

→ Glukokortikoide

Golimumab

Arzneimittel aus der Gruppe der → Biologika; ein → TNF-alpha-Inhibitor



Harnstoff

Hauptabbauprodukt des Eiweißstoffwechsels; wird als Arzneistoff bei Psoriasis eingesetzt (→ Harnstoffsalbe)

Harnstoffsalbe

Salbe mit einer Beimischung von Harnstoff; wirkt gegen die Verhornung der Haut und unterstützt die Bindung von Feuchtigkeit

Hautflora

Gesamtheit der Mikroorganismen, die typischerweise die Haut besiedeln

Hautsymptome

Symptome, die die Haut betreffen, wie z. B. Juckreiz und Ausschlag

Hautzellen

In der Haut vorkommende Zellen, z. B. → Hornzellen, → Melanozyten und → Langerhans-Zellen

Histamin

Gewebshormon; Botenstoff, der bei Entzündungsreaktionen eine wichtige Rolle spielt

Histologie

Medizinisches Teilgebiet, das sich mit der Analyse von biologischen Gewebe befasst; mikroskopische Untersuchung von Gewebeproben

HLA

→ Humane Leukozyten-Antigene

HLA-B27 (Humanes Leukozyten-Antigen am Genort B)

Eiweiß, das sich auf der Oberfläche von Körperzellen befindet und eine wichtige Rolle bei der Immunabwehr spielt; sein Vorhandensein weist auf ein erhöhtes Risiko für bestimmte Erkrankungen hin.

Hormone

Botenstoffe des Körpers

Hornsubstanz (Horn)

Harte Substanz aus verhornten, abgestorbenen Zellen, wie sie sich bei Finger- und Zehennägeln findet

Hornzellen

Abgestorbene → Keratinozyten in der Oberhaut

HRQOL (Health Related Quality of Life)

Gesundheitsbezogene Lebensqualität

Humane Leukozyten-Antigene (HLA)

Eiweiße, die sich auf der Oberfläche von Körperzellen befinden und eine wichtige Rolle bei der → Immunabwehr spielen

Humanisieren

Biotechnologisches Verfahren zur Herstellung von Antikörpern, die sowohl aus tierischen als auch menschlichen (humanen) Eiweißen bestehen und daher nach Übertragung auf den Menschen weniger Abwehrreaktionen auslösen als bei Verwendung rein tierischer Eiweiße

Hyperlipidämie

Erhöhter Fettanteil im Blut

Hyperparakeratose

Kombination von Hyperkeratose und Parakeratose, d. h. gleichzeitiges Auftreten von vermehrter und gestörter Verhornung

Hyperurikämie

Erhöhung des Harnsäurespiegels im Blut

Hyposensibilisierung

Verfahren zur schrittweisen Gewöhnung des Immunsystems an einen allergieauslösenden Stoff; dieser wird zunächst in geringen Dosen verabreicht, die dann allmählich gesteigert werden.

Ichthyosis/Ichthyose

Überbegriff für verschiedene Verhornungsstörungen der Haut

idiopathisch

Ohne erkennbare Ursache

IFPA (International Federation of Psoriasis Associations)

Organisation, die aus dem Zusammenschluss von Psoriasis-Vereinigungen aus aller Welt besteht

Ig

Immunglobulin; → Antikörper

IgA

Bestimmte Art von → Antikörpern; viel in den Körpersekreten enthalten; sie setzen Krankheitserreger außer Gefecht, wenn diese in den Körper eindringen wollen.

IgD

Bestimmte Art von → Antikörpern im → Blutplasma

IgE

Bestimmte Art von → Antikörpern, die in geringer Menge im → Blutplasma vorhanden sind und allergische Reaktionen auslösen können

IgG

Wichtigste Gruppe der → Antikörper, die bei einem Erreger-Angriff gebildet werden; Spätphase der Abwehr, für lebenslange Immunität verantwortlich

IgM

Bestimmte Art von → Antikörpern im Blut

IL

→ Interleukin

Immunabwehr

→ Immunantwort

Immunantwort

Reaktion des Körpers auf körperfremde Stoffe; die unspezifische Immunantwort wehrt Bakterien und Viren ab, baut manchmal aber auch körpereigene Stoffe ab. Sie setzt sich zusammen aus Eiweißen und Signalstoffen, aggressiven Verbindungen, „Fresszellen“ und → neutrophilen Granulozyten. Die spezifische Immunantwort besteht aus → Makrophagen, → Antikörpern und verschiedenen Typen von Lymphozyten und hat zur Aufgabe, Antikörper zu Fremdstoffen zu bilden, die wie Schlüssel und Schloss zusammenpassen. Die → Antigene werden gebunden und von „Fresszellen“ entsorgt. Die B-Lymphozyten produzieren auch Gedächtniszellen.

Immunerkrankung

→ Autoimmunerkrankung

Immunglobulin

→ Antikörper

Immunkompetenz

Fähigkeit bestimmter Zellen des Immunsystems, körperfremde Stoffe zu erkennen und unschädlich zu machen

Immunmodulation

Beeinflussung der → Immunantwort des Körpers; Sofortphase der Abwehr

immunmodulatorisch

Die → Immunantwort des Körpers beeinflussend

immunmodulierende Medikamente

Arzneimittel, die das Immunsystem beeinflussen

Immunologie

Wissenschaft vom Immunsystem und dessen Funktionsabläufen bei der Abwehr körperfremder Substanzen

immunologische Reaktion

→ Immunantwort, Immunreaktion

Immunreaktion

→ Immunantwort

Immunschwäche

Das Immunsystem kann nicht mehr angemessen auf Erreger reagieren; mögliche Gründe hierfür sind schädliche Umwelteinflüsse (z. B. Stress, ungesunde Ernährung, chronische Krankheiten, Infektionen u. v. a.) und in seltenen Fällen auch erblich bedingte Ursachen.

Immunsuppression

Unterdrückung des Immunsystems

immunsuppressiv

Das Immunsystem unterdrückend

Immunsuppressivum

(Mehrzahl: Immunsuppressiva)

Medikament, das das Immunsystem unterdrückt

Immunsystem

Abwehrsystem des Körpers, das der Beseitigung von Krankheitserregern u. a. körperfremden Substanzen dient

Immuntherapie

Therapie, die das Immunsystem beeinflusst

Immunzellen

→ Entzündungszellen

Indikation

Grundlage dafür, dass eine bestimmte diagnostische oder therapeutische Maßnahme angezeigt ist

Induktionstherapie

Einführende, erste Therapiephase

Infektion

Durch kleinste Organismen wie Bakterien, Viren usw. hervorgerufene Krankheit mit unterschiedlich gefährlichem Verlauf

Infektionsabwehr

→ Immunantwort

Infiltration

Eindringen fremder Substanzen (z. B. Mikroorganismen wie Bakterien, Viren) in organisches Gewebe

Inflammation

Entzündung

inflammatorische Zytokine

→ Zytokine, die Entzündungen hemmen oder fördern

Infliximab

Arzneimittel aus der Gruppe der → Biologika; → TNF-alpha-Inhibitor

Injektion

Verabreichung einer Substanz mittels einer Spritze

Interleukine

Entzündungsvermittelnde Botenstoffe; → Zytokine

intertriginös

Ausdruck für Körperbereiche, an denen nebeneinander liegende Hautflächen häufig miteinander in Kontakt kommen, z. B. Achselhöhlen, Gesäß

intertriginöse Psoriasis

→ inverse Psoriasis

intravenös

Innerhalb einer Vene oder in eine Vene hinein; Medikament wird in eine Vene gespritzt; Abkürzung i. v.

intrazelluläre Botenstoffe

Botenstoffe, die Signale ins Zellinnere und innerhalb der Zelle weiterleiten

inverse Psoriasis

Psoriasis, die an → intertriginösen Körperzonen auftritt: Achseln, Leistengegend, Unterbrustbereich bei Frauen, Genitalien, Gesäß

ISA247

Arzneistoff aus der Gruppe der → Calcineurin-Inhibitoren

isomorpher Reizeffekt

→ Köbner-Phänomen



Juckreiz

Misempfindung der Haut; Reizung, die das Bedürfnis zu kratzen auslöst



Kangalfische

10–14 cm große Karpfenfische, die bei Kontakt mit menschlicher Haut kranke Hautstellen abknabbern; sie verdanken ihren Namen der türkischen Region Kangal, aus der sie ursprünglich stammen.

Kapillare (Mehrzahl: Kapillaren)

Sehr feines röhrenförmiges Körpergefäß, in dem z. B. Blut und Lymphe transportiert werden

kardiovaskuläres Risiko

Risiko für eine Erkrankung, die das Herz und/oder das Gefäßsystem betrifft

Keratinocyten

Keratin (Hornstoff) produzierende Hautzellen, die über 90 % der Oberhaut ausmachen; bei Psoriasis kommt es zu beschleunigtem Wachstum und einem gestörten Verhornungsvorgang dieser Zellen.

Keratolytikum

Hornlösende Wirksubstanz

keratolytisch

Hornlösend

Kerzenphänomen

Die vom Psoriasisherd abfallenden Schuppen sind plättchenförmig und ähneln den Wachsplättchen, die beim Abschaben einer Kerze entstehen.

Killerzellen

→ natürliche Killerzellen

Klimatherapie

Nutzung klimatischer Umwelteinflüsse zu therapeutischen Zwecken; z. B. salzhaltige Meeresluft mit Sonnenlicht

klinisch

Den Krankheitsverlauf betreffend

Knötchenflechte

→ Lichen ruber planus

Köbner-Phänomen

Bei diesem Phänomen entstehen durch mechanische, chemische oder thermische Reizung einer zuvor nicht befallenen Hautstelle Hautveränderungen, die denen einer bestimmten Krankheit gleichen.

Kollagen

Eiweißstoff, der in Bindegewebe, Knochen und Knorpeln vorkommt

Kombinationstherapie

Bei der Kombinationstherapie werden mehrere Arzneimittel oder Therapiemethoden miteinander kombiniert.

Komorbiditäten

Zusammen mit einer Grunderkrankung auftretende Begleiterkrankungen

Komplementsystem

Teil des → Immunsystems; unterstützt die → unspezifische Immunabwehr

Königsbeck-Barber

Form der → Psoriasis pustulosa

konsekutiv

Nachfolgend

Kontaktexzem

Entzündliche Hautveränderung, die an der Stelle des Kontaktes mit einer allergieauslösenden Substanz entsteht

Kontraindikation

Gegenanzeige; Grundlage dafür, dass eine bestimmte diagnostische oder therapeutische Maßnahme nicht zur Anwendung kommen sollte

konventionelle Therapie

Herkömmliche Therapie

Korneozyten

→ Hornzellen

Kortikoide

→ Kortikosteroide

Kortikosteroide

Hormone der Nebennierenrinde sowie chemisch vergleichbare künstlich hergestellte Stoffe, z. B. → Glukokortikoide

Kortison

In der Nebenniere produziertes Hormon aus der Gruppe der → Glukokortikoide; Arzneistoff zur Behandlung der Psoriasis und rheumatischer Erkrankungen

Krätze

Durch Krätzmilben verursachte Hauterkrankung mit starkem Juckreiz und geröteter, entzündeter Haut

Krebs

Oberbegriff für Erkrankungen, bei denen manche Zellen die Fähigkeit verloren haben, ihre Teilung zu kontrollieren

Krümelnägel

Finger- oder Zehennägel, die krümelig zerfallen

kurativ

Auf Heilung angelegt

kutan

Die Haut betreffend

kutane Symptome

Symptome, die die Haut betreffen

**Lamellenkörperchen**

→ Rezeptoren der Haut, die der Empfindung von Druck- und Vibrationsreizen dienen

Langerhans-Zellen

Art → dendritischer Zellen, die bestimmte immunologische Reaktionen auslösen

Laser (Light Amplification by Stimulated Emission of Radiation)

Gerät zur Erzeugung und Bündelung von Licht; kann therapeutisch eingesetzt werden

Läsion

Verletzung, Veränderung, Störung oder Schädigung von Körpergewebe oder Körperfunktionen

Latenzphase

Phase ohne Krankheitssymptome

Lebenserwartung

Voraussichtliche Lebensdauer

Lebensqualität

Persönlich empfundenes Wohlbefinden und Lebensfreude; abhängig von körperlicher und seelischer Gesundheit, der Erfüllung von Grundbedürfnissen sowie darüber hinausgehenden eigenen Wertvorstellungen

Leber

Organ des menschlichen Körpers im rechten Oberbauch; wird wegen ihrer vielfältigen Aufgaben auch als Stoffwechsell-zentrale bezeichnet; sie besteht aus einem kleineren und einem größeren Lappen.

Leflunomid

Arzneistoff aus der Gruppe der → Immunsuppressiva

Leistenhaut

Haarlose, fein gefurchte Haut an den Handflächen, den Innenseiten der Finger und den Fußsohlen; Teil der → Epidermis

letztes Häutchen

Dünnes Häutchen, das nach Ablösen der letzten Schuppenschicht sichtbar wird; Diagnosemerkmal für Psoriasis

Leukozyten

Weißer Blutzellen, die körperfremde Zellen (z. B. Viren oder Bakterien) abwehren; Klassifizierung in Granulozyten, Monozyten und Lymphozyten; eine erhöhte Anzahl von Leukozyten deutet auf eine Krankheit (Entzündung) hin.

Lichen ruber planus

Chronische, entzündliche Hauterkrankung mit juckenden roten Knötchen

lokal

Örtlich begrenzt

lokale Entzündung

Eine Entzündung, die auf einen bestimmten Bereich des Körpers begrenzt ist

Lokalthherapie

Anwendung von Arzneistoffen/Therapien an einem bestimmten, abgrenzbaren Bereich des Körpers

Lupus erythematoses

Entzündliche → Autoimmunerkrankung, bei der die Rötung des Gesichtes an eine Schmetterlingsform erinnert; es gibt eine rein → kutane und eine → systemische Form.

Lymphozyten

Untergruppe der weißen Blutkörperchen (→ Leukozyten); spielen eine wichtige Rolle bei der → Immunantwort

**Makrophagen**

„Fresszellen“ des Immunsystems

Mastzellen

Zur Gruppe der → Leukozyten gehörende Blutzellen, die eine wichtige Rolle im Immunsystem spielen, indem sie Botenstoffe wie z. B. → Histamin freisetzen

medikamentös

Auf der Basis von Medikamenten

Melanin

körpereigener Farbstoff; Pigment

Melanozyten

→ Melanin bildende Hautzellen

Merkel-Zellen

→ Rezeptoren in der Haut, die Druck- und Vibrationsreize registrieren und das Tastempfinden vermitteln

metabolisches Syndrom

Zusammentreffen verschiedener ungünstiger Faktoren wie erhöhte Blutzucker- und Blutfettwerte, Bluthochdruck und Fettleibigkeit im Bereich des Bauches

metastatische Entzündung

Entzündung, die in weitere Organe/Gewebe vordringt und dort wieder Entzündungsherde verursacht

Methotrexat (MTX)

Arzneistoff aus der Gruppe der → Zytostatika; wirkt entzündungshemmend und → antiproliferativ

Me-too-Präparat

→ Analogpräparat

Mikroabszesse

→ Abszesse von so geringer Größe, dass sie nur bei einer mikroskopischen Untersuchung erkennbar sind; bei manchen Erkrankungen weisen sie ein typisches Erscheinungsbild auf (z. B. Munro-Mikroabszess bei Psoriasis).

Milz

Faustgroßes Körperorgan; links hinter dem Magen gelegen; die Milz nimmt wichtige Aufgaben bei der Bildung von Blutzellen wahr.

monoklonale Antikörper

Biotechnologisch hergestellte Eiweißkörper, die therapeutisch wirksam sind; gehören zur Arzneimittelgruppe der → Biologika

Monotherapie

Therapieform, bei der nur ein Arzneistoff oder eine Therapiemethode zur Anwendung kommt

Morbus Bechterew

→ ankylosierende Spondylitis

Morbus Crohn

Chronisch-entzündliche Erkrankung des Magen-Darm-Traktes

Morbus

Krankheit

MTX

Abkürzung für → Methotrexat

multifaktorielle Erkrankung

Erkrankung, die von vielen Faktoren (z. B. Erbanlagen, Umwelteinflüsse) abhängt

Mutation

Veränderung einer Erbanlage (Gen)

Mykose

Infektion, die durch Pilze verursacht wird



Nagelbefall

Befall der Finger- und Fußnägel durch die Erkrankung (z. B. → Krümelnägel, → Tüpfelnägel, weiße Nagelflecken)

natürliche Killerzellen

Zellen des Immunsystems; Untergruppe der → Lymphozyten; ihre Aufgabe ist es, körperfremde Zellen zu erkennen und abzutöten.

Nebenwirkungen

Schädliche Begleiterscheinungen in Folge von Medikamenteneinnahme und/oder anderen Therapien

Nervensystem

Im Nervensystem werden Informationen weitergeleitet und verarbeitet. Es wird untergliedert in das zentrale Nervensystem (Gehirn und Rückenmark) und das periphere Nervensystem (motorische und sensorische Nerven).

Nesselsucht

→ Urticaria

Neurodermitis

Chronisch-entzündliche Hauterkrankung, die durch trockene Haut und Juckreiz gekennzeichnet ist

Neurotransmitter

Biochemische Botenstoffe, die von Nervenzellen freigesetzt und von anderen Nervenzellen oder von Körperzellen aufgenommen werden; auf diese Weise werden Signale zwischen den Zellen weitergeleitet.

neutrophile Granulozyten

Art weißer Blutkörperchen

Nieren

Zwischen den unteren Rippen liegende paarweise Organe des Körpers; filtern Giftstoffe aus dem Blut heraus, die dann über den Urin ausgeschieden werden

NK-Zellen

→ natürliche Killerzellen



Okklusiv-effekt

Abdichtung oder Verschließen der Haut nach außen hin mit Hilfsmitteln wie Cremes oder Folien, so dass keine Feuchtigkeit mehr abgegeben werden kann; wird genutzt, um die Wirksamkeit eines zuvor aufgetragenen Wirkstoffes zu erhöhen

Ölfleckenbildung

Auf Finger- und Zehennägeln bilden sich gelbliche Flecken, die Ölflecken ähneln.

Oligoarthritis

Gelenkentzündung, bei der weniger als fünf Gelenke betroffen sind

oral

Über/durch den Mund

OTC-Präparat (Over the Counter-Präparat)

Nicht verschreibungspflichtiges Medikament



Panzytopenie

Mangel an allen Arten von Blutkörperchen (→ Erythrozyten, → Leukozyten, → Thrombozyten)

Parapsoriasis

Überbegriff für Hauterkrankungen, die eine Ähnlichkeit mit der Psoriasis aufweisen

partielle Remission (PR)

Teilweiser Rückgang einer Erkrankung

PASI (Psoriasis Area and Severity Index)

Methode zur Einschätzung des Schweregrades bei Psoriasis; Kriterien sind die Fläche der betroffenen Haut sowie das Ausmaß von Entzündung und erhöhter Zellteilung.

Paste

Streichfestes Gemisch aus pulverisierten Stoffen und Fett

Pathogenese

Entstehung und Entwicklung einer Erkrankung

Pathomechanismus

Naturwissenschaftlich nachvollziehbarer Ablauf eines Prozesses, der zu einer Erkrankung führt

PGA (Physician's Global Assessment)

6-Punkte-Skala zur Einschätzung des Schweregrades bei Psoriasis

Phänotyp

Erscheinungsbild

Phase-III-Studie

Prüfung der Wirksamkeit eines Arzneimittels unter optimal kontrollierten Bedingungen an mindestens hundert bis mehreren tausend Patienten; nach positivem Abschluss dieser Studie kann die Zulassung des Medikamentes beantragt werden.

Photochemotherapie

Kombination aus UV-Licht- und Arzneimitteltherapie; → PUVA; Psoralen (P) macht UV-empfindlich

Phototherapie

Therapie durch Bestrahlung mit UV-Licht

physisch

Den Körper betreffend

Phytotherapie

Behandlung mit pflanzlichen Wirkstoffen

Pigment

→ Melanin

Pigmentierung

Färbung der Haut durch den körpereigenen Farbstoff Melanin

Pimecrolimus

Arzneistoff zur Behandlung von
→ Neurodermitis

Plaque

Deutlich abgegrenzter, über das Hautniveau erhabener Fleck auf der Haut

Plaque-Psoriasis

→ Psoriasis vulgaris

Plazebo

Placebo; Scheinmedikament ohne Wirkstoff

Polyarthritis

Entzündung, die mehrere oder viele Gelenke betrifft

Prädilektionsstellen

Körperstellen, an denen die Psoriasis bevorzugt auftritt (Ellbogen, Knie, behaarter Kopf)

Prävalenz

Häufigkeit des Auftretens einer Erkrankung in einer bestimmten Bevölkerung, z. B. leiden etwa 2 % der Bevölkerung in Deutschland an Psoriasis vulgaris

Prognose

Voraussichtlicher Verlauf einer Erkrankung, auch im Hinblick auf die verbleibende Lebenszeit

progredient

Fortschreitend

Progression

Fortschreiten einer Krankheit

Proliferation

Wucherung von Gewebe durch vermehrtes Zellwachstum

Prophylaxe

Vorbeugung

Protein

Eiweißstoff

Provokationstest

Art von Allergietest zum Nachweis der allergieauslösenden Substanz: Der Verdachtsstoff wird verabreicht, um eine allergische Reaktion auszulösen.

Pruritus

Juckreiz

PsA

Abkürzung für → Psoriasis-Arthritis

Pseudoallergie

Unverträglichkeitsreaktion, die in ihren Symptomen zwar einer allergischen Reaktion ähnelt, tatsächlich aber keine ist

PSOAG

Psoriasis Selbsthilfe Arbeitsgemeinschaft e. V.: Dachverband unabhängiger gemeinnütziger Selbsthilfegruppen für Menschen mit Schuppenflechte in Deutschland

Psoralen

Wirkstoff, der die Lichtempfindlichkeit der Haut steigert; → PUVA

Psoriasis

→ Schuppenflechte

Psoriasis anularis

Form der Psoriasis vulgaris; ringförmiges Erscheinungsbild

Psoriasis arthropathica

→ Psoriasis-Arthritis

Psoriasis geographica

Form der Psoriasis vulgaris; landkarten-ähnliches Erscheinungsbild

Psoriasis guttata

Form der Psoriasis vulgaris; tropfenartiges Erscheinungsbild

Psoriasis gyrata

Form der Psoriasis vulgaris; girlandenartiges Erscheinungsbild

Psoriasis inversa

→ inverse Psoriasis

Psoriasis nummularis

Form der Psoriasis vulgaris; Erscheinungsbild münzgroß

Psoriasis punctata

Form der Psoriasis vulgaris; punktförmiges Erscheinungsbild

Psoriasis pustulosa

Form der Psoriasis mit Pusteln und Bläschen

Psoriasis pustulosa generalisata

→ Typ Zumbusch

Psoriasis vulgaris

Häufigste Form der Psoriasis mit entzündlich geröteten, schuppenden → Plaques; kann mit Juckreiz einhergehen

Psoriasis-Arthritis

Form der Psoriasis, die in Kombination mit Gelenkentzündungen (Arthritis) auftritt

psoriatische Erythrodermie

Seltenes Erscheinungsbild der Psoriasis, bei der sich Rötung und Schuppung über die gesamte Haut ausdehnen; → Erythrodermie

Psyche

Seele

psychisch

Die Seele betreffend

Psychologe/Psychologin

Experte/Expertin für Erkrankungen und Störungen der Seele (Klinische/r Psychologe/Psychologin); Titel nach Abschluss eines Hochschulstudiums im Fach Psychologie

psychosomatisch

Aus der Wechselwirkung zwischen Körper und Seele entstehend

psychosoziale Therapie

Form der Psychotherapie, bei der die sozialen Fähigkeiten eines Patienten unter Einbezug seines persönlichen Umfelds gefördert werden

Psychotherapeut

Arzt oder Psychologe, der zusammen mit seinen Patienten seelische Probleme bearbeitet und seelische Krankheiten behandelt

PUVA

Kombinationstherapie aus → Psoralen und UVA-Bestrahlung

Quantiferon-Test (QFT)

Bluttest zum Nachweis einer Tuberkuloseinfektion

**refraktär**

Unempfindlich

Regulation

Regelung, Ausgleichung, z. B. Temperaturregulation im Körper

Reizcolon

→ Reizdarm

Reizdarm

Chronisches Beschwerdebild des Verdauungstraktes, meist ohne organischen Befund; häufige Symptome: Bauchschmerzen, Verstopfung, Sodbrennen, Durchfall, Winde, Übelkeit

Reizfaktoren

Mögliche Auslöser für bestimmte Reaktionen oder Krankheiten

Rekombination

Vorgang, bei dem sich eine Neuordnung von Erbanlagen vollzieht

Remission

Rückgang einer Erkrankung; kann partiell (→ partielle Remission) oder vollständig (→ CR) sein

Retinoide

→ Vitamin-A-Derivate

Rezeptor

„Fühler“ der Zelle; empfängt bestimmte Reize und sorgt innerhalb der Zelle für deren Weiterleitung; Struktur, an die dazu passende Moleküle andocken und einen Prozess in Gang setzen können

Rezidiv

Rückfall

Rheuma

Sammelbegriff für viele Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis; eine davon ist die Psoriasis-Arthritis.

Rheumafaktor (RF)

Blutwert, der auf das Vorhandensein einer rheumatischen Erkrankung hinweisen kann; hierbei handelt es sich um → Antikörper gegen das körpereigene Immunglobulin G.

rheumatische Erkrankung

Erkrankung aus dem rheumatischen Formenkreis

rheumatischer Formenkreis

Vielzahl von Krankheiten, die durch Funktionseinschränkungen und Schmerzen im Bereich des Bewegungsapparates (Gelenke, Muskeln, Sehnen) gekennzeichnet sind

rheumatoide Arthritis

Schubweise verlaufende entzündliche Erkrankung der Gelenke, umgangssprachlich oftmals als Rheuma bezeichnet; die Gelenkbeschwerden äußern sich durch Schwellung, Schmerz und Morgensteifigkeit.

Rheumatologe/Rheumatologin

Facharzt für rheumatische Erkrankungen

Rheumatologie

Medizinische Fachrichtung, die spezifisch auf Diagnose und Behandlung rheumatischer Erkrankungen ausgerichtet ist

**S3-Leitlinie (Stufe-3-Leitlinie)**

Medizinische Leitlinien zur Prävention, Diagnose und Therapie von Krankheiten, die von der Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) entwickelt und mit der Stufe 3 (höchste Qualität) bewertet wurden

Sacroiliitis

Entzündung im Bereich der Kreuzbein-Darmbein-Gelenke

Salicylsäure

Arzneistoff, der entzündungshemmend und fiebersenkend wirkt und als Schmerzmittel eingesetzt wird

salicylsäurehaltige Salben

Salben mit einer Beimischung von Salicylsäure

Schilddrüse

Unterhalb des Kehlkopfs liegendes, schmetterlingsförmiges Organ; speichert Jod und bildet wichtige Hormone

Schleimhaut

Bestimmter Hauttyp (Mucosa), der das Innere von Hohlorganen auskleidet

Schub

Das sich in unregelmäßigen Zeitabständen wiederholende Auftreten von Krankheitssymptomen bzw. die zeitweise Verschlechterung der Erkrankung

Schuppen

Abgestorbene Hautzellen

Schuppenflechte

Chronische entzündliche Hauterkrankung, die durch Schuppung, Rötung und Verdickung der Haut gekennzeichnet ist und schubweise verläuft

Schweregrad der Psoriasis

Einteilung in leicht, mittel, schwer; Einschätzung mit → PASI, → BSA oder → PGA

seborrhoisches Ekzem

Entzündung der Haut, die durch gelbliche fettige Schuppung an den Ekzemherden gekennzeichnet ist; Ekzemherde finden sich v. a. im Gesicht und an Kopf, Rücken und Brustbein.

Second Messenger

→ intrazelluläre Botenstoffe

Second Opinion

Zweite Meinung; zum Zwecke der Sicherung einer Diagnose wird mehr als ein Arzt konsultiert.

Secukinumab

Entzündungshemmender Arzneistoff aus der Gruppe der Biologika; → monoklonaler Antikörper gegen das entzündungsfördernde → Zytokin Interleukin 17A

Sedierung

Beruhigung eines Patienten und/oder Dämpfung von Schmerzen mithilfe eines Arzneimittels oder als Nebenwirkung auftretende Müdigkeit eines Medikaments

seröse Entzündung

Entzündung, bei der eiweißreiche entzündliche Flüssigkeit aus Blutkapillaren ins Gewebe ausgeschieden wird

Signalstoffe

→ Botenstoffe

somatisch

Den Körper betreffend

somatisches Nervensystem

→ animales Nervensystem

soziale Ausgrenzung

Prozess, bei dem Personen aufgrund bestimmter Faktoren wie Armut oder Krankheit usw. nicht mehr vollständig am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können und immer mehr in Isolation geraten

spezifische Immunantwort

Teil der → Immunantwort des Körpers, der sich u. a. gezielt gegen bestimmte Erreger richten kann, deren Antigene aufgrund früherer Infektionen erkannt werden

spezifische Immuntherapie (SIT)

→ Hyposensibilisierung

spezifische Therapie

Therapie, die auf die Besonderheiten einer Erkrankung ausgerichtet wird (im Gegensatz zur → Allgemeintherapie)

Spondyloarthritis

→ ankylosierende Spondylitis

squamös

Schuppig

Stadieneinteilung

Klassifizierung einer Erkrankung in verschiedene Schweregrade; meist abhängig von der Ausprägung verschiedener Krankheitszeichen

Stadium

Entwicklungsstufe einer Krankheit

Staging

Stadieneinteilung

stationär

In bzw. auf der Station eines Krankenhauses

Steroid

Hier: Kurzform für Glukokortikosteroid, → Glukokortikoide

Stigmatisierung

Negative Kennzeichnung

Stoffwechsel

→ Stoffwechselprozesse

Stoffwechselprozesse

Prozesse im Körper, die seiner Versorgung mit Energie und der Ausscheidung von Abfallstoffen dienen

Stoffwechselstörungen

Krankhafte Abweichungen von den normalen Stoffwechselabläufen

Stress (engl.: Druck, Anspannung)

Seelische und körperliche Reaktion auf äußere Reize, die als belastend empfunden werden

Studie

Medizinische Untersuchung (mit Menschen), die z. B. zum Ziel hat, die Wirksamkeit und Unbedenklichkeit eines neuen Medikaments zu belegen

Subcutis

Unterhaut

subkutan

Unter der Haut; Abkürzung s. c.; eine Spritze wird z. B. subkutan, d. h. unter die Haut, injiziert.

Sulfasalazin

Arzneistoff zur Behandlung chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen

supportiv

Unterstützend

Symptom

Krankheitsanzeichen

Synovialis

→ Gelenkinnenhaut

systemisch

Den ganzen Organismus betreffend

systemische Entzündung

Eine Entzündung, die den gesamten Organismus betrifft

systemische Therapie

Therapie, die den gesamten Organismus mit einbezieht



Tacrolimus

Arzneistoff aus der Gruppe der → Calcineurin-Inhibitoren

Talgdrüse

Drüse im Hautgewebe, die Fett (Talg) produziert, um eine Austrocknung der Haut zu verhindern

Tazaroten

Arzneistoff aus der Gruppe der → Retinoide zur äußeren Behandlung der Psoriasis

Teer

Zähflüssige, bräunlich-schwarze Substanz als Produkt der Verbindung verschiedener organischer Stoffe wie Holz und Kohle; Inhaltsstoff mancher Arzneimittel zur Behandlung der Psoriasis mit juckreizvermindernder und → antiproliferativer Wirkung

Therapie

Behandlung von Verletzungen und Krankheiten zum Zwecke der Besserung bzw. Heilung

therapierefraktär

Spricht nicht auf die Therapie an

Thrombozyten

Werden auch Blutplättchen genannt; wichtig in der ersten Phase der Blutgerinnung nach Verletzungen; sie stoppen eine Blutung, indem sie miteinander verkleben und so die Wunde mit einem Pfropf verschließen.

T-Lymphozyten

→ T-Zellen

TNF

→ Tumornekrosefaktoren; Gruppe von
→ Zytokinen

TNF- α -Antagonist

→ TNF- α -Inhibitor

TNF- α -Blocker

→ TNF- α -Inhibitor

TNF- α -Inhibitor

Blockiert den Botenstoff → TNF-alpha; TNF-alpha-Inhibitoren werden bei Psoriasis und in der Rheumabehandlung eingesetzt.

TNF-alpha (TNF- α)

Ein Tumornekrosefaktor; → TNF

topisch

Örtlich, äußerlich

topische Therapie

Äußerliche Anwendung von Arzneimitteln an bestimmten Körperstellen

Totes Meer

See in Israel mit sehr hohem Salzgehalt

Transplantation

Übertragung von Gewebe, Zellen oder Organen von einem Organismus auf einen anderen

Trigger

Auslösender Reiz

Tüpfelbildung

Bildung von Grübchen in den Nagelplatten von Finger- und Zehennägeln

Tüpfelnagel

Finger- oder Zehennagel mit Einkerbungen/Grübchen

Tumornekrosefaktor

→ TNF

Tumornekrosefaktor alpha

→ TNF-alpha

Typ Zumbusch

Form der → Psoriasis pustulosa, die durch eine großflächige Entzündung der Haut mit Bläschenbildung gekennzeichnet ist

Typ-II-Psoriasis

Psoriasis, die erst im höheren Erwachsenenalter auftritt

Typ-I-Psoriasis

Psoriasis, die erblich bedingt ist und bereits im frühen Erwachsenenalter auftritt; familiäre Häufung

T-Zellen

Untergruppe weißer Blutkörperchen, die bei der Immunabwehr eine wichtige Rolle spielen

T-Zell-Rezeptoren

→ Rezeptoren an der Oberfläche von T-Lymphozyten, an denen z. B. → Makrophagen andocken können, wodurch eine Immunantwort in Gang gesetzt wird

**unspezifisch**

Nicht arteigen; nicht diese Art betreffend; nicht auf ein spezielles Ziel gerichtet

Urea

→ Harnstoff

Urticaria

Erkrankung der Haut, die durch Rötung, Quaddelbildung und Juckreiz gekennzeichnet ist – wie nach Hautkontakt mit Brennnesseln

Ustekinumab

Entzündungshemmender Arzneistoff aus der Gruppe der → Biologika; → monoklonaler Antikörper, der bestimmte → Interleukine blockiert

UV

Ultraviolett; die Bestrahlung mit ultraviolettem Licht ist eine therapeutische Maßnahme bei vielen Hautkrankheiten und unterteilt sich in → UVA- und → UVB-Licht.

UVA-Licht

Ultraviolettes Licht mit einer Wellenlänge von 315-330 Nm (Nanometer)

UVB-Licht

Ultraviolettes Licht mit einer Wellenlänge von 280–315 Nm (Nanometer)

UVB-Therapie

Therapeutische Behandlung von Hauterkrankungen durch Bestrahlung mit → UVB-Licht



Vater-Pacini-Körperchen

→ Lamellenkörperchen

vegetatives Nervensystem

Teil des Nervensystems, der für die Regulierung automatisch ablaufender Körpervorgänge wie Atmung, Verdauung und Stoffwechsel zuständig und einer direkten willentlichen Beeinflussung nicht zugänglich ist

Vererbung

Weitergabe genetisch festgelegter Eigenschaften und Merkmale auf die Nachkommen

Vitamin A

Fettlösliches Vitamin, bestehend aus einer Vielzahl chemischer Verbindungen mit ähnlicher Wirkungsweise; ist u. a. beteiligt an Prozessen der Haut- und Schleimhautbildung sowie des Knochenwachstums

Vitamin D

Fettlösliches Vitamin zur Regulation des Kalziumstoffwechsels

Vitamin-A-Abkömmlinge

→ Vitamin-A-Derivate

Vitamin-A-Derivate

Substanzen, die in ihrer chemischen Zusammensetzung dem Vitamin A ähneln und in Arzneimitteln zur Behandlung der Psoriasis eingesetzt werden

Vitamin-D3-Abkömmlinge

→ Vitamin-D3-Analoga

Vitamin-D3-Analoga

Substanzen, die in ihrer chemischen Zusammensetzung dem Vitamin D3 ähneln und in Arzneimitteln zur Behandlung der Psoriasis eingesetzt werden

Vitamin-D3-Derivate

→ Vitamin-D3-Analoga



Wechselwirkungen

Beabsichtigte oder nicht beabsichtigte Wirkungen zwischen Medikamenten

WHO (World Health Organisation)

Weltgesundheitsorganisation

Willan Robert

Englischer Arzt, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts als Erster die Schuppenflechte beschrieben hat

willkürliches Nervensystem

→ animales Nervensystem

Windel-Psoriasis

Form der Schuppenflechte bei Kleinkindern und Säuglingen mit großflächiger Plaque-Bildung im Windelbereich



Zelle

Kleinste Einheit von Lebewesen mit verschiedenen Organellen (winzigen Organen); im Kern (Nukleus) jeder Zelle liegt das Erbmateriale vor.

Zytokine

Körpereigene Signalstoffe zur Regulierung der Immunantwort, z. B. Interleukine, TNF, Interferone

Zytostatikum (Mehrzahl: Zytostatika)

Arzneistoff, der Zellteilung und Zellwachstum hemmt

Schlagwörter

Alltagssprache

Ausschlag
Entzündung
Erbgut
Erbkrankheit
Extremitäten
Gen
Juckreiz
Lebensqualität
Nebenwirkungen
Reizfaktoren
Schub
Schuppen
Schweregrad der Psoriasis
Vererbung
Wechselwirkungen

Begleiterkrankungen

Allergie
Analekzem
ankylosierende Spondylitis
Aphthen
arterielle Hypertonie
Arthritis
atopisches Ekzem
Colitis ulcerosa
Daktylitis
Diabetes Typ II
Enthesitiden
Enthesitis
Hyperlipidämie
Hyperparakeratose
Hyperurikämie
kardiovaskuläres Risiko

Krebs
metabolisches Syndrom
Mikroabszesse
Morbus Bechterew
Morbus Crohn
Neurodermitis
Pseudoallergie
Reizcolon
Reizdarm
Sacroiliitis
Spondyloarthritis
Stoffwechselstörungen

Behandlung

Acitretin
Adalimumab
Alefacept
Allgemeintherapie
Analogpräparat
Antibiotikum
Antiphlogistikum
Antirheumatikum
Balneo-Phototherapie
Balneotherapie
Basebäder
Basistherapie
Biologics
Biologika
biologische Therapie
Calcineurin-Inhibitoren
Ciclosporin
Cortison
Cyclosporin A
Dithranol
Entzündungshemmer
Erhaltungstherapie
Etanercept
Fumarsäure

Fumarsäureester
Glukokortikoide
Golimumab
Harnstoffsalbe
Immuntherapie
Induktionstherapie
Infliximab
ISA247
Kangalfische
Keratolytikum
Klimatherapie
Kombinationstherapie
konventionelle Therapie
Kortison
Laser
Leflunomid
Lokalthherapie
Methotrexat
Me-too-Präparat
monoklonale Antikörper
Monotherapie
MTX
Okklusiveneffekt
OTC-Präparat
Paste
Photochemotherapie
Phototherapie
Phytotherapie
Pimecrolimus
psychosoziale Therapie
PUVA
Retinoide
S3-Leitlinie
Salicylsäure
salicylsäurehaltige Salben
Secukinumab
spezifische Therapie
Steroid

Sulfasalazin
systemische Therapie
Tacrolimus
Tazaroten
Teer
Therapie
topische Therapie
Totes Meer
Ustekinumab
UV
UVA-Licht
UVB-Licht
UVB-Therapie
Vitamin-A-Abkömmlinge
Vitamin-A-Derivate
Vitamin-D3-Abkömmlinge
Vitamin-D3-Analoga
Vitamin-D3-Derivate

Gelenkerkrankungen

ankylosierende Spondylitis
Arthritis
Morbus Bechterew
Oligoarthritis
Polyarthritis
PsA
Rheuma
rheumatische Erkrankung
rheumatischer Formenkreis
rheumatoide Arthritis
Spondyloarthritis

Hautkrankheiten

Ekzem
Ichthyosis
intertriginöse Psoriasis
inverse Psoriasis
Knötchenflechte

Königsbeck-Barber
 Kontaktekzem
 Krätze
 Lichen ruber planus
 Lupus erythematoses
 Nesselsucht
 Neurodermitis
 Parapsoriasis
 Plaque-Psoriasis
 Psoriasis
 Psoriasis anularis
 Psoriasis arthropathica
 Psoriasis geographica
 Psoriasis guttata
 Psoriasis gyrata
 Psoriasis inversa
 Psoriasis nummularis
 Psoriasis punctata
 Psoriasis pustulosa
 Psoriasis vulgaris
 Psoriasis-Arthritis
 psoriatische Erythrodermie
 Schuppenflechte
 seborrhoisches Ekzem
 Typ Zumbusch
 Typ-I-Psoriasis
 Typ-II-Psoriasis
 Urticaria
 Windel-Psoriasis

Immunsystem

Abstoß(ungs)reaktion
 Abwehrsystem
 Anaphylaxie
 Antigen
 Antikörper
 Autoimmunerkrankung AID
 Autoimmunreaktion

HLA
 HLA-B27
 Humane Leukozyten-Antigene (HLA)
 Hyposensibilisierung
 Ig
 IgA
 IgD
 IgE
 IgG
 IgM
 IL
 Immunabwehr
 Immunantwort
 Immunerkrankung
 Immunglobulin
 Immunkompetenz
 Immunmodulation
 immunmodulatorisch
 immunmodulierende Medikamente
 Immunologie
 immunologische Reaktion
 Immunreaktion
 Immunschwäche
 Immunsuppression
 Immunsuppressivum / Immunsuppressiva
 Immunsystem
 Immunzellen
 Infektionsabwehr
 Interleukine
 Komplementsystem
 monoklonale Antikörper
 spezifische Immunantwort
 spezifische Immuntherapie
 Zytokin

Körper, Organe, Stoffwechsel

Allergene
 animales Nervensystem
 Anus
 autonomes Nervensystem
 Bindegewebe
 Blut
 Blutbild
 Blutplasma
 Blutzellen
 B-Lymphozyten
 Botenstoffe
 dendritische Zellen
 Eiweiße
 Endothelzellen
 Enthesen
 Entzündungszellen
 Enzyme
 Erythrozyten
 Felderhaut
 Fibrin
 Fibroblasten
 Gelenkinnenhaut
 Glukokortikoide
 Harnstoff
 Hautflora
 Hautzellen
 Histamin
 Hormone
 Hornsubstanz
 Hornzellen
 inflammatorische Zytokine
 intrazelluläre Botenstoffe
 Kapillaren
 Keratinozyten
 Killerzellen
 Kollagen
 Komplementsystem

Kortikoide
 Kortikosteroide
 Kortison
 Lamellenkörperchen
 Langerhans-Zelle
 Leber
 Leistenhaut
 Leukozyten
 Lymphozyten
 Makrophagen
 Mastzellen
 Melanin
 Melanozyten
 Merkel-Zellen
 Milz
 natürliche Killerzellen
 Nervensystem
 Neurotransmitter
 neutrophile Granulozyten
 Nieren
 Pigment
 Protein
 Rezeptoren
 Schilddrüse
 Schleimhaut
 Second Messenger
 Signalstoffe
 somatisches Nervensystem
 Stoffwechsel
 Stoffwechselprozesse
 Synovialis
 Talgdrüse
 Thrombozyten
 TNF
 TNF-alpha / TNF- α
 Tumornekrosefaktor
 Tumornekrosefaktor alpha
 T-Zellen

T-Zell-Rezeptoren
 Urea
 vegetatives Nervensystem
 Vitamin A
 Vitamin D
 willkürliches Nervensystem
 Zelle
 Zytokine
 Zytostatikum/ Zytostatika

Medizinische Ausdrücke

Abszess
 Adjuvant
 aktiviert
 akut
 Allergene
 ambulant
 Anamnese
 Anatomie
 Antagonist
 antiproliferative Wirkung
 asymptomatisch
 Ätiopathogenese
 Atopie
 Atrophie
 Ausschleichen
 autolog
 Biopsie
 BSA (Body Surface Area)
 chronisch
 Compliance
 CR
 Derma
 Dermatitis
 Dermis
 Desquamation
 Diagnose
 Diagnostik

Disposition
 Effloreszenzen
 Entität
 Entzündungsmarker
 Epidermis
 Erythem
 Erythroderma
 Erythrodermie
 Evidenz
 Exanthem
 fibrinöse Entzündung
 generalisierte Entzündung
 genetische Faktoren
 Hautflora
 Humanisieren
 idiopathisch
 Indikation
 Infektion
 Infiltration
 Inflammation
 Injektion
 intertriginös
 intravenös
 keratolytisch
 klinisch
 Komorbiditäten
 komplette Remission
 konsekutiv
 Kontraindikation
 kurativ
 kutan
 Läsion
 Latenzphase
 lokal
 lokale Entzündung
 medikamentös
 metastatische Entzündung
 Morbus

multifaktorielle Erkrankung
 Mutation
 Mykose
 oral
 Panzytopenie
 partielle Remission
 PASI (Psoriasis Area and Severity Index)
 Pathogenese
 Pathomechanismus
 PGA (Physician's Global Assessment)
 Phänotyp
 Phase-III-Studie
 physisch
 Plazebo/ Placebo
 PR

Prädilektionsstellen

Prävalenz
 Prognose
 progredient
 Progression
 Proliferation
 Prophylaxe
 Provokationstest
 Pruritus
 Quantiferon-Test QFT
 refraktär
 Regulation
 Rekombination
 Remission
 rezidiv
 Rheumafaktor
 Second Option
 Sedierung
 seröse Entzündung
 somatisch
 squamös
 Stadieneinteilung

Stadium
 Staging
 stationär
 Studie
 Subcutis
 subkutan
 supportiv
 Symptom
 systemisch
 systemische Entzündung
 therapierefraktär
 topisch
 Transplantation
 Trigger
 unspezifisch

Medizinische Fachbereiche/ Fachärzte

Allergologie
 Biotechnologie
 Dermatologe/ Dermatologin
 Dermatologie
 Genetik
 Histologie
 Rheumatologe/ Rheumatologin
 Rheumatologie

Organisationen

ADF
 BVDD
 DPB
 IFPA
 PSOAG
 WHO

Psyche, soziales Umfeld

abnormal
Depression
HRQL
Lebenserwartung
Psyche
psychisch
Psychologe / Psychologin
psychosomatisch
soziale Ausgrenzung
Stigmatisierung
Stress

Symptome

Afterjucken
asymptomatisch
blutiger Tau
Erythem
erythrosquamöse Plaques
Gelenkdeformation
Gelenksymptome
Hautsymptome
isomorpher Reizeffekt
Kerzenphänomen
Köbner-Phänomen
kutane Symptome
letztes Häutchen
Nagelbefall
Ölfleckenbildung
Pigmentierung
Plaque
Pruritus
Symptom
Tüpfelbildung
Tüpfelnagel